



Pensionsplan N

zur Übernahme einer Versorgungszusage

Präambel

Das Trägerunternehmen des BVV Pensionsfonds des Bankgewerbes AG (nachfolgend „PF“ genannt) überträgt die seinen Mitarbeitern ursprünglich erteilten Versorgungszusagen auf den PF. Der PF übernimmt die sich aus der Zusage ergebenden Versorgungsanswartschaften und Versorgungsverpflichtungen mit der Maßgabe, dass der PF Leistungen allein auf der Grundlage dieses Pensionsplans erbringt.

Mit dem Pensionsplan N soll die Versorgungszusage abgebildet werden. Der Pensionsplan wird im BVV Versicherungsverein des Bankgewerbes a.G. (nachfolgend „BVV“ genannt) nach dessen Tarif RN rückgedeckt. Der PF garantiert, die ihm aus der Rückdeckungsversicherung zur Verfügung gestellten Leistungen auf der Grundlage der Vereinbarung mit dem Trägerunternehmen zu zahlen. Eigene versicherungsförmige Garantien übernimmt der PF insoweit nicht.

Zum Zwecke der Übertragung und Übernahme schließt das Trägerunternehmen mit dem PF einen Übertragungs- und Rahmenversorgungsvertrag ab. Für jeden Mitarbeiter bzw. ehemaligen Mitarbeiter des Trägerunternehmens wird zwischen Trägerunternehmen und PF jeweils ein Versorgungsvertrag geschlossen. Aus diesem Versorgungsvertrag haben die jeweiligen versorgungsberechtigten Personen gegen den PF einen Rechtsanspruch auf die Versorgungsleistungen. Dem jeweiligen Versorgungsvertrag liegt dieser Pensionsplan N zu Grunde.

Geltungsbereich

§ 1 Kreis der Begünstigten

- 1) Die nachfolgenden Bestimmungen informieren über die Regelungen, die für das Versorgungsvertragsverhältnis zwischen dem Arbeitgeber bzw. Trägerunternehmen (nachfolgend „TU“ genannt) und dem PF gelten.
- 2) Die Bestimmungen dieses Pensionsplans gelten für diejenigen Mitarbeiter bzw. ehemaligen Mitarbeiter des TU, die als Anwarter oder Rentner im Pensionsplan N angemeldet worden sind.
- 3) Versorgungsberechtigte Personen sind die Anwarter bzw. Rentner sowie die überlebenden Ehegatten, Lebenspartner im Sinne des Lebenspartnerschaftsgesetzes (LPartG) oder Kinder des Anwartsers bzw. Rentners.

Versorgungsleistungen, Finanzierung

§ 2 Leistungsfälle, Leistungsarten, Leistungsversprechen

- 1) Der PF übernimmt aufgrund des zwischen ihm und dem TU geschlossenen Versorgungsvertrages die Verpflichtung, eine
 - Altersrente,
 - Erwerbsminderungsrente,
 - Witwen- oder Witwerrente oder eine
 - Waisenrente

zu zahlen. Der PF zahlt nach Maßgabe von §§ 9 und 12 an die versorgungsberechtigte Person diejenigen Leistungen, die vom BVV aus der dem einzelnen Versorgungsvertrag zu Grunde liegenden Rückdeckungsversicherung erbracht werden.

Der Versorgungsschutz beginnt mit der Anmeldung des Anwartsers oder Rentners durch das TU und Zahlung des Einmalbeitrags für den Versorgungsvertrag.

- 2) Die Regelungen über die Witwen-, Witwerrente gelten für den überlebenden Ehegatten und sinngemäß auch für den überlebenden Lebenspartner, mit dem der Anwärter oder Rentner bei seinem Tod eine gültige Partnerschaft auf Lebenszeit gemäß § 1 LPartG führte.
- 3) Versorgungsleistungen werden nur gezahlt, wenn der Versorgungsfall nach Ablauf der Wartezeit eintritt. Altersrente wird unabhängig von der Erfüllung der Wartezeit gezahlt.
- 4) Die Abtretung von Forderungen und Rechten aus dem Versorgungsvertrag sowie seine Verpfändung oder Beleihung sind ausgeschlossen. Ausgeschlossen ist ferner jede sonstige Übertragung von Forderungen oder Eigentumsrechten aus dem Vertrag an Dritte, wie z. B. die Einräumung von Bezugsrechten zu Gunsten Dritter.

BVV Pensionsfonds
des Bankgewerbes AG
Sitz der Gesellschaft: Berlin

Straße der Pariser Kommune 8
10243 Berlin
Telefon: 030 / 896 01-0
Telefax: 030 / 896 01-791
info@bvv.de
www.bvv.de

§ 3 Wartezeit

- 1) Die Wartezeit beträgt fünf Jahre. Je nach Vereinbarung mit dem Trägerunternehmen können bei der Ermittlung der Wartezeit die Dienstzeiten beim Trägerunternehmen sowie die Vertragszeiten beim PF, dem BVV und der BVV Versorgungskasse des Bankgewerbes e.V. (nachfolgend „VK“ genannt) zusammengerechnet werden oder es kann auf die Einhaltung der Wartezeit ganz oder teilweise verzichtet werden.
- 2) Für Anwärter oder Rentner, die im Rahmen der im Beitrittsvertrag festgelegten Anmeldeverpflichtung angemeldet werden, ist keine Gesundheitsprüfung erforderlich.

§ 4 Altersrente

- 1) Der PF zahlt eine Altersrente, wenn der Anwärter das 65. Lebensjahr vollendet hat, soweit er kein Erwerbseinkommen mehr bezieht.
- 2) Der Beginn der Altersrentenzahlung kann vom Anwärter längstens bis zur Vollendung des 70. Lebensjahres hinausgeschoben werden. Dabei können bis zu dem späteren Rentenbeginn weiterhin Beiträge entrichtet werden. Jede nach dem 65. Lebensjahr nicht in Anspruch genommene Monatsrente wird als weiterer Beitrag zur Erhöhung des Rentenanspruchs verwendet.
- 3) Die Zahlung von Altersrente kann vom Anwärter frühestens ab dem Zeitpunkt, ab dem er eine vorzeitige Altersrente aus der gesetzlichen Rentenversicherung in Anspruch nehmen kann, beantragt werden, soweit er kein Erwerbseinkommen mehr bezieht.

Die erworbene Rentenanswartschaft vermindert sich in diesem Fall für jeden Monat, für den die Rente vor Alter 65 gezahlt wird, gemäß Tabelle 2 dieses Pensionsplans.

§ 5 Erwerbsminderungsrente

- 1) Der PF zahlt eine Rente wegen Erwerbsminderung in voller Höhe, wenn der Anwärter wegen Krankheit oder Behinderung auf nicht absehbare Zeit außerstande ist, unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes mindestens drei Stunden täglich erwerbstätig zu sein; dabei ist die jeweilige Arbeitsmarktlage nicht zu berücksichtigen.
- 2) Eine Rente wegen teilweiser Erwerbsminderung erhält der Anwärter, der wegen Krankheit oder Behinderung auf nicht absehbare Zeit außerstande ist, unter den üblichen Bedingungen des Arbeitsmarktes mindestens sechs Stunden täglich erwerbstätig zu sein; dabei ist die jeweilige Arbeitsmarktlage nicht zu berücksichtigen. Die Rente wegen teilweiser Erwerbsminderung beträgt 50 Prozent der vollen Erwerbsminderungsrente. Nach Eintritt des Versorgungsfalles wegen teilweiser Erwerbsminderung können weiterhin Beiträge vom TU gezahlt werden.
- 3) Wenn Altersrente gemäß § 4 gezahlt wird, kann keine Rente wegen Erwerbsminderung beantragt werden.
- 4) Wenn die Erwerbsminderung durch den Anwärter vorsätzlich herbeigeführt wurde, wird keine Erwerbsminderungsrente gezahlt.

§ 6 Witwen-, Witwerrente

- 1) Der PF zahlt im Falle des Todes eines Anwärters oder eines Rentners an den überlebenden Ehegatten Witwen- bzw. Witwerrente, wenn die Ehe vor Beginn der Altersrente geschlossen wurde und der Ehegatte nicht mehr als 25 Jahre jünger als der Anwärter oder Rentner ist.
- 2) Die Witwen- bzw. Witwerrente beträgt 60 Prozent der Rente, die für den Rentner gezahlt wurde, oder dem Anwärter bei voller Erwerbsminderung gezahlt worden wäre.
- 3) Ist der Ehegatte mehr als 10 Jahre jünger als der Anwärter oder Rentner, so reduziert sich die Witwen- bzw. Witwerrente gemäß Tabelle 3 dieses Pensionsplans.

§ 7 Waisenrente

- 1) Der PF zahlt nach dem Tod eines Anwärters oder Rentners an dessen eheliche oder gesetzlich gleichgestellte Kinder unter 18 Jahren eine Waisenrente.
- 2) Der PF zahlt die Waisenrenten bei über das 18. Lebensjahr hinausgehender Schul- oder Berufsausbildung für deren Dauer, nicht jedoch über das 25. Lebensjahr hinaus.

Wenn das Kind infolge körperlicher oder geistiger Gebrechen sich nicht selbst erhalten kann, wird Waisenrente bis zum 25. Lebensjahr gezahlt.

- 3) Die Höhe der Waisenrente beträgt für jede Halbwaise 30 Prozent und für jede Vollwaise 45 Prozent der Rente, die zum Zeitpunkt des Todes für den Rentner gezahlt wurde oder für den Anwärter bei voller Erwerbsminderung gezahlt worden wäre.
- 4) Die Hinterbliebenenrenten zusammen dürfen die Rente des Anwärters bzw. Rentners entsprechend § 4 nicht übersteigen; erforderlichenfalls werden die Waisenrenten verhältnismäßig gekürzt. Endet eine Hinterbliebenenrente, so erhöhen sich die gekürzten Waisenrenten entsprechend.

§ 8 Unverfallbare Anwartschaften, Abfindung

- 1) Scheidet ein Anwärter aus den Diensten eines TU des PF aus, so wird für ihn eine Anwartschaft nach Maßgabe der Absätze 2 und 3 aufrechterhalten (unverfallbare Anwartschaft).
- 2) Die Höhe der unverfallbaren Anwartschaft ergibt sich aus dem bis zum Ausscheiden erworbenen Rentenbaustein sowie ggf. aus den bis zum Ausscheiden und auch danach zugesagten Erhöhungen aus Überschüssen aus der Rückdeckungsversicherung.
- 3) Die unverfallbare Anwartschaft kann nach Maßgabe des § 3 Betriebsrentengesetz (BetrAVG) abgefunden werden. Die Höhe der Kapitalzahlung ergibt sich aus dem Deckungskapital der Rückdeckungsversicherung.

§ 9 Höhe der Versorgungsleistungen

- 1) Die Jahresrente ergibt sich aus dem für den Anwärter oder Rentner gezahlten Einmalbeitrag gemäß Tabelle 1 dieses Pensionsplans.
- 2) Es wird nach Maßgabe von §§ 2 und 12 diejenige Rente gezahlt, die der PF vom BVV aus der dem Versorgungsvertrag zu Grunde liegenden Rückdeckungsversicherung erhält. Eigene versicherungsförmige Garantien übernimmt der Pensionsfonds insoweit nicht.

§ 10 Einmalbeitrag, Folgen nicht rechtzeitiger Zahlung

- 1) Der Beitrag zum Versorgungsvertrag ist vom TU in einem einzigen Betrag (Einmalbeitrag) zu zahlen.
- 2) Der Einmalbeitrag ist, soweit nichts anderes vereinbart wird, bei Abschluss des Versorgungsvertrages fällig.
- 3) Die Höhe des Einmalbeitrags an den PF ergibt sich aus dem zwischen dem TU und dem PF abgeschlossenen Versorgungsvertrag.
- 4) Wird der Einmalbeitrag schuldhaft nicht rechtzeitig gezahlt, kann der PF – solange die Zahlung nicht erfolgt ist – vom Versorgungsvertrag zurücktreten. Es gilt als Rücktritt, wenn der PF seinen Anspruch auf den Beitrag nicht innerhalb von drei Monaten vom Fälligkeitstag an gerichtlich geltend macht.

§ 11 Erwerbsminderungsrente ohne Zurechnungszeit

Die Höhe der Erwerbsminderungsrente ergibt sich aus der tatsächlich erreichten Anwartschaft im Leistungsfall.

§ 12 Rückdeckungsversicherung und Überschussbeteiligung

- 1) Der PF schließt auf das Leben der Anwärter oder Rentner Rückdeckungsversicherungen beim BVV nach dessen Tarif RN ab.
- 2) Der BVV stellt die gesamten Versicherungsleistungen aus der Rückdeckungsversicherung dem PF ab Rentenbeginn zur Verfügung. Der PF ist verpflichtet, diese nach folgender Maßgabe an die versorgungsberechtigte Person auszuzahlen:

Soweit zwischen TU, PF und BVV zur Rückdeckungsversicherung vereinbart ist, die daraus anfallenden Überschüsse leistungserhöhend zu verwenden, erhöhen sich die Zusage und somit die Leistungen des PF entsprechend.

§ 13 Zahlung weiterer Beiträge

- 1) Die Kapitalanlagen des PF für die Bedeckung der Leistungen bestehen ausschließlich in Forderungen aus Rückdeckungsansprüchen gegen den BVV (Verträge bei Lebensversicherungsunternehmen). Sollten diese Verträge zur Bedeckung der Verpflichtungen des PF nicht ausreichen, verpflichtet sich das TU gemäß § 236 Abs. 2 VAG, zu Beginn und während der Rentenbezugszeit zusätzliche Beiträge an den PF zu zahlen, um wieder die Bedeckung der Verpflichtungen sicherzustellen.

- 2) Kommt das TU dieser Zahlungsverpflichtung nicht nach, gibt der PF gemäß § 236 Abs.1 Nr.4 VAG i. V. m. § 22 PFAV nach Maßgabe der vorhandenen Leistungsansprüche aus der Rückdeckungsversicherung, also nach Maßgabe des Wertes der Verträge bei Lebensversicherungsunternehmen, eine eigene versicherungsförmige Garantie ab und setzt die Leistung entsprechend herab. Diese Versorgungsverhältnisse sind überschussberechtigt. Der PF ist weiterhin verpflichtet, sämtliche Erträge aus den Rückdeckungsversicherungen den versorgungsberechtigten Personen gut zu bringen.

Auszahlung der Leistungen, Gerichtsstand

§ 14 Leistungsempfänger, Beginn der Rentenzahlungen und Zahlungsweise

- 1) Der PF zahlt alle Renten monatlich im Voraus.
- 2) Die Versorgungsleistungen werden nur auf Antrag gezahlt. Mit dem Antrag sind die zur Begründung dienenden Unterlagen einzureichen.

Die Rentenzahlung beginnt mit dem ersten Tage des folgenden Monats, in welchem die Anspruchsvoraussetzungen erfüllt sind.

- 3) Die Leistungen des PF werden der versorgungsberechtigten Person überwiesen. Die versorgungsberechtigte Person ist Empfangsberechtigter für alle Leistungen des PF.

§ 15 Ende der Rentenzahlung

- 1) Die Rentenzahlung endet beim Tod des Rentenempfängers mit Ablauf des am Todestage laufenden Monats.
- 2) Die Erwerbsminderungsrente endet bei Wegfall der Erwerbsminderung mit Ablauf des Monats, in dem der Anwärter nicht mehr erwerbsgemindert ist, spätestens jedoch im Monat der Vollendung des 65. Lebensjahres.
- 3) Die Witwen- bzw. Witwerrente endet weiterhin im Falle der Wiederverheiratung der Witwe/des Witwers. Der PF zahlt dann an die Witwe/den Witwer eine Abfindung in Höhe von 36 Monatsraten.
- 4) Die Waisenrente endet mit Ablauf des Monats, in dem die Waise das 18. Lebensjahr vollendet hat. Die Bestimmung des § 7 Abs. 2 bleibt unberührt.

§ 16 Nachweise im Leistungsfall, Gerichtsstand

- 1) Die versorgungsberechtigten Personen sind verpflichtet, dem PF alle zur Zahlung erforderlichen Anspruchsvoraussetzungen durch Vorlage von geeigneten Unterlagen (z. B. Rentenbescheid der gesetzlichen Rentenversicherung, Geburtsurkunde, Heiratsurkunde, Lebenspartnerschaftsurkunde, Lebensbescheinigung, Sterbeurkunde) nachzuweisen.
- 2) Die versorgungsberechtigten Personen haben jede Änderung sowie den Wegfall von Anspruchsvoraussetzungen unverzüglich dem PF mitzuteilen und nachzuweisen, insbesondere das Ruhen oder die Einstellung von Renten aus der gesetzlichen Rentenversicherung.
- 3) Die versorgungsberechtigten Personen sind verpflichtet, jede Änderung ihres Wohnsitzes, ihrer Bankverbindung sowie ihres Familienstandes mitzuteilen.
- 4) Mitteilungen, die den Versorgungsvertrag betreffen, müssen schriftlich erfolgen.
- 5) Ansprüche aus dem Versorgungsvertrag können gegen den PF bei dem für dessen Geschäftssitz zuständigen Gericht geltend gemacht werden. Der Gerichtsstand des PF ist Berlin.

Versorgungsausgleich

§ 17 Ausgleichspflichtiger

Überträgt das Familiengericht für die ausgleichsberechtigte Person zu Lasten des ausgleichspflichtigen Anwärters oder Rentners ein Anrecht bei dem PF, reduzieren sich die Anwartschaften bzw. Ansprüche des Anwärters bzw. Rentners in Höhe des vom Familiengericht festgesetzten Ausgleichswertes nach Maßgabe des genehmigten Technischen Geschäftsplans des zu Grunde liegenden Rückdeckungsversicherungstarifs des BVV.

Änderungsvorbehalt

§ 18 Änderung des Pensionsplans

Die Bestimmungen der §§ 1 bis 12, 14 und 17 des Pensionsplans kann der PF mit Wirkung für bestehende Versorgungsverträge ändern,

- a) wenn und soweit die Versicherungsbedingungen nach Tarif RN des BVV mit Genehmigung der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht – auch mit Wirkung für bestehende Rückdeckungsversicherungsverhältnisse des PF – geändert werden,

und

- b) die Stellung der versorgungsberechtigten Person durch die Änderung nicht verschlechtert wird bzw. die Änderung für die versorgungsberechtigte Person zumutbar ist.

Letzte Änderung vom 20.10.2016

Tabelle 1b für Tarif DN
Tabelle 1 für Pensionsplan N

Verrentungsfaktoren (Einmalbeitrag)
Generation 2025

Jährlicher garantierter Rentenbaustein in Prozent des Einmalbeitrages
(Alters-, Erwerbsminderungs- und Hinterbliebenenrente)

Jahrgänge 1988 bis 2012

Geburtstag Alter*	01.01.2008 bis 31.12.2012	01.01.2003 bis 31.12.2007	01.01.1998 bis 31.12.2002	01.01.1993 bis 31.12.1997	01.01.1988 bis 31.12.1992
14	5,16%	-	-	-	-
15	5,11%	-	-	-	-
16	5,07%	-	-	-	-
17	5,02%	-	-	-	-
18	4,98%	4,98%	-	-	-
19	4,93%	4,94%	-	-	-
20	4,89%	4,89%	-	-	-
21	4,84%	4,85%	-	-	-
22	4,80%	4,80%	-	-	-
23	4,75%	4,76%	4,77%	-	-
24	4,71%	4,72%	4,73%	-	-
25	4,67%	4,67%	4,68%	-	-
26	4,63%	4,63%	4,64%	-	-
27	4,59%	4,59%	4,60%	-	-
28	4,55%	4,55%	4,56%	4,68%	-
29	4,51%	4,51%	4,52%	4,64%	-
30	4,47%	4,47%	4,48%	4,60%	-
31	4,43%	4,43%	4,44%	4,56%	-
32	4,39%	4,39%	4,40%	4,52%	-
33	4,35%	4,36%	4,37%	4,48%	4,49%
34	4,32%	4,32%	4,33%	4,44%	4,45%
35	4,28%	4,28%	4,29%	4,41%	4,42%
36	4,24%	4,25%	4,26%	4,37%	4,38%
37	4,21%	4,21%	4,22%	4,33%	4,34%
38	4,17%	4,18%	4,19%	4,30%	4,31%
39	4,14%	4,14%	4,15%	4,26%	4,27%
40	4,11%	4,11%	4,12%	4,23%	4,24%
41	4,07%	4,08%	4,09%	4,20%	4,21%
42	4,04%	4,05%	4,06%	4,16%	4,17%
43	4,01%	4,02%	4,02%	4,13%	4,14%
44	3,98%	3,98%	3,99%	4,10%	4,11%
45	3,95%	3,95%	3,96%	4,07%	4,08%
46	3,92%	3,92%	3,93%	4,04%	4,05%
47	3,89%	3,89%	3,90%	4,00%	4,01%
48	3,86%	3,86%	3,87%	3,97%	3,98%
49	3,83%	3,83%	3,84%	3,94%	3,96%
50	3,80%	3,81%	3,81%	3,92%	3,93%
51	3,77%	3,78%	3,79%	3,89%	3,90%
52	3,75%	3,75%	3,76%	3,86%	3,87%
53	3,72%	3,73%	3,74%	3,84%	3,85%
54	3,70%	3,70%	3,71%	3,81%	3,82%

Geburtstag Alter*	01.01.2008 bis 31.12.2012	01.01.2003 bis 31.12.2007	01.01.1998 bis 31.12.2002	01.01.1993 bis 31.12.1997	01.01.1988 bis 31.12.1992
55	3,68%	3,68%	3,69%	3,79%	3,80%
56	3,65%	3,66%	3,66%	3,76%	3,77%
57	3,63%	3,63%	3,64%	3,74%	3,75%
58	3,60%	3,61%	3,61%	3,71%	3,72%
59	3,58%	3,58%	3,59%	3,69%	3,69%
60	3,55%	3,55%	3,56%	3,66%	3,67%
61	3,52%	3,52%	3,53%	3,63%	3,64%
62	3,49%	3,49%	3,50%	3,60%	3,61%
63	3,46%	3,46%	3,47%	3,56%	3,57%
64	3,43%	3,43%	3,44%	3,53%	3,54%
65	3,40%	3,40%	3,40%	3,50%	3,50%
66	3,48%	3,48%	3,49%	3,59%	3,60%
67	3,57%	3,58%	3,58%	3,69%	3,69%
68	3,67%	3,67%	3,68%	3,79%	3,80%
69	3,77%	3,78%	3,78%	3,90%	3,91%
70	3,88%	3,89%	3,89%	4,02%	4,02%

* Für alle Tabellen gilt: Kalenderjahr der Beitragszahlung abzüglich Geburtsjahr = Alter

Jahrgänge 1963 bis 1987

Geburtstag Alter*	01.01.1983 bis 31.12.1987	01.01.1978 bis 31.12.1982	01.01.1973 bis 31.12.1977	01.01.1968 bis 31.12.1972	01.01.1963 bis 31.12.1967
33	-	-	-	-	-
34	-	-	-	-	-
35	-	-	-	-	-
36	-	-	-	-	-
37	-	-	-	-	-
38	4,33%	-	-	-	-
39	4,29%	-	-	-	-
40	4,26%	-	-	-	-
41	4,23%	-	-	-	-
42	4,19%	-	-	-	-
43	4,16%	4,28%	-	-	-
44	4,13%	4,24%	-	-	-
45	4,10%	4,21%	-	-	-
46	4,06%	4,18%	-	-	-
47	4,03%	4,15%	-	-	-
48	4,00%	4,12%	4,14%	-	-
49	3,97%	4,09%	4,11%	-	-
50	3,94%	4,06%	4,08%	-	-
51	3,92%	4,03%	4,05%	-	-
52	3,89%	4,00%	4,02%	-	-
53	3,86%	3,98%	4,00%	4,04%	-
54	3,84%	3,95%	3,97%	4,01%	-
55	3,82%	3,93%	3,95%	3,99%	-
56	3,79%	3,90%	3,92%	3,96%	-
57	3,76%	3,87%	3,90%	3,93%	-
58	3,74%	3,85%	3,87%	3,90%	3,96%
59	3,71%	3,82%	3,84%	3,88%	3,93%
60	3,68%	3,79%	3,81%	3,85%	3,90%
61	3,65%	3,76%	3,78%	3,81%	3,87%

Geburtstag Alter*	01.01.1983 bis 31.12.1987	01.01.1978 bis 31.12.1982	01.01.1973 bis 31.12.1977	01.01.1968 bis 31.12.1972	01.01.1963 bis 31.12.1967
62	3,62%	3,73%	3,75%	3,78%	3,83%
63	3,59%	3,69%	3,71%	3,74%	3,79%
64	3,55%	3,66%	3,67%	3,71%	3,76%
65	3,52%	3,62%	3,64%	3,67%	3,72%
66	3,61%	3,72%	3,73%	3,77%	3,82%
67	3,71%	3,82%	3,84%	3,87%	3,92%
68	3,81%	3,93%	3,95%	3,98%	4,04%
69	3,92%	4,05%	4,07%	4,10%	4,16%
70	4,04%	4,18%	4,19%	4,23%	4,29%

Jahrgänge 1948 bis 1962

Geburtstag Alter*	01.01.1958 bis 31.12.1962	01.01.1953 bis 31.12.1957	01.01.1948 bis 31.12.1952
58	-	-	-
59	-	-	-
60	-	-	-
61	-	-	-
62	-	-	-
63	3,86%	-	-
64	3,82%	-	-
65	3,78%	-	-
66	3,89%	-	-
67	4,00%	-	-
68	4,12%	4,21%	-
69	4,24%	4,34%	-
70	4,38%	4,48%	-

Tabelle 2 für Tarif DN
Tabelle 2 für Leistungsplan N
Tabelle 2 für Pensionsplan N

Faktoren zur Bestimmung vorgezogener Altersrenten
aus dem bis zum vorgezogenen Rentenbeginn erreichten Altersrentenanspruch

Generation 2025

Jahrgänge 1988 bis 2012

Alter bei Rentenbeginn in		Geburtsstag				
		01.01.2008 bis 31.12.2012	01.01.2003 bis 31.12.2007	01.01.1998 bis 31.12.2002	01.01.1993 bis 31.12.1997	01.01.1988 bis 31.12.1992
60	00	0,855	0,855	0,854	0,851	0,851
60	01	0,857	0,857	0,856	0,853	0,853
60	02	0,859	0,859	0,858	0,855	0,855
60	03	0,861	0,861	0,861	0,858	0,858
60	04	0,863	0,863	0,863	0,860	0,860
60	05	0,865	0,865	0,865	0,862	0,862
60	06	0,868	0,868	0,867	0,864	0,864
60	07	0,870	0,870	0,869	0,866	0,866
60	08	0,872	0,872	0,871	0,868	0,868
60	09	0,874	0,874	0,874	0,871	0,871
60	10	0,876	0,876	0,876	0,873	0,873
60	11	0,878	0,878	0,878	0,875	0,875
61	00	0,880	0,880	0,880	0,877	0,877
61	01	0,882	0,882	0,882	0,879	0,879
61	02	0,885	0,885	0,885	0,882	0,882
61	03	0,887	0,887	0,887	0,884	0,884
61	04	0,889	0,889	0,889	0,886	0,886
61	05	0,891	0,891	0,891	0,889	0,889
61	06	0,894	0,894	0,894	0,891	0,891
61	07	0,896	0,896	0,896	0,893	0,893
61	08	0,898	0,898	0,898	0,896	0,896
61	09	0,900	0,900	0,900	0,898	0,898
61	10	0,903	0,903	0,903	0,900	0,900
61	11	0,905	0,905	0,905	0,903	0,903
62	00	0,907	0,907	0,907	0,905	0,905
62	01	0,909	0,909	0,909	0,907	0,907
62	02	0,912	0,912	0,912	0,910	0,910
62	03	0,914	0,914	0,914	0,912	0,912
62	04	0,917	0,917	0,917	0,915	0,915
62	05	0,919	0,919	0,919	0,917	0,917
62	06	0,922	0,922	0,922	0,920	0,920
62	07	0,924	0,924	0,924	0,922	0,922
62	08	0,926	0,926	0,926	0,924	0,924
62	09	0,929	0,929	0,929	0,927	0,927
62	10	0,931	0,931	0,931	0,929	0,929
62	11	0,934	0,934	0,934	0,932	0,932
63	00	0,936	0,936	0,936	0,934	0,934
63	01	0,939	0,939	0,939	0,937	0,937
63	02	0,941	0,941	0,941	0,939	0,939
63	03	0,944	0,944	0,944	0,942	0,942

Alter bei Rentenbeginn in Jahren Monaten		Geburtsstag				
		01.01.2008 bis 31.12.2012	01.01.2003 bis 31.12.2007	01.01.1998 bis 31.12.2002	01.01.1993 bis 31.12.1997	01.01.1988 bis 31.12.1992
63	04	0,946	0,946	0,946	0,945	0,945
63	05	0,949	0,949	0,949	0,947	0,947
63	06	0,952	0,952	0,952	0,950	0,950
63	07	0,954	0,954	0,954	0,953	0,953
63	08	0,957	0,957	0,957	0,955	0,955
63	09	0,959	0,959	0,959	0,958	0,958
63	10	0,962	0,962	0,962	0,961	0,961
63	11	0,964	0,964	0,964	0,963	0,963
64	00	0,967	0,967	0,967	0,966	0,966
64	01	0,970	0,970	0,970	0,969	0,969
64	02	0,973	0,973	0,973	0,972	0,972
64	03	0,975	0,975	0,975	0,975	0,975
64	04	0,978	0,978	0,978	0,977	0,977
64	05	0,981	0,981	0,981	0,980	0,980
64	06	0,984	0,984	0,984	0,983	0,983
64	07	0,986	0,986	0,986	0,986	0,986
64	08	0,989	0,989	0,989	0,989	0,989
64	09	0,992	0,992	0,992	0,992	0,992
64	10	0,995	0,995	0,995	0,994	0,994
64	11	0,997	0,997	0,997	0,997	0,997

Jahrgänge 1963 bis 1987

Alter bei Rentenbeginn in Jahren Monaten		Geburtsstag				
		01.01.1983 bis 31.12.1987	01.01.1978 bis 31.12.1982	01.01.1973 bis 31.12.1977	01.01.1968 bis 31.12.1972	01.01.1963 bis 31.12.1967
60	00	0,850	0,847	0,846	0,845	0,843
60	01	0,852	0,849	0,848	0,847	0,845
60	02	0,854	0,851	0,851	0,850	0,848
60	03	0,857	0,854	0,853	0,852	0,850
60	04	0,859	0,856	0,855	0,854	0,852
60	05	0,861	0,858	0,857	0,856	0,854
60	06	0,863	0,860	0,860	0,859	0,857
60	07	0,865	0,862	0,862	0,861	0,859
60	08	0,867	0,864	0,864	0,863	0,861
60	09	0,870	0,867	0,866	0,865	0,863
60	10	0,872	0,869	0,869	0,868	0,866
60	11	0,874	0,871	0,871	0,870	0,868
61	00	0,876	0,873	0,873	0,872	0,870
61	01	0,878	0,875	0,875	0,874	0,872
61	02	0,881	0,878	0,878	0,877	0,875
61	03	0,883	0,880	0,880	0,879	0,877
61	04	0,885	0,883	0,882	0,881	0,880
61	05	0,888	0,885	0,885	0,884	0,882
61	06	0,890	0,888	0,887	0,886	0,885
61	07	0,892	0,890	0,889	0,888	0,887
61	08	0,895	0,892	0,892	0,891	0,889
61	09	0,897	0,895	0,894	0,893	0,892
61	10	0,899	0,897	0,896	0,895	0,894
61	11	0,902	0,900	0,899	0,898	0,897
62	00	0,904	0,902	0,901	0,900	0,899

Alter bei Rentenbeginn in Jahren Monaten		Geburtsstag				
		01.01.1983 bis 31.12.1987	01.01.1978 bis 31.12.1982	01.01.1973 bis 31.12.1977	01.01.1968 bis 31.12.1972	01.01.1963 bis 31.12.1967
62	01	0,907	0,905	0,904	0,903	0,902
62	02	0,909	0,907	0,906	0,905	0,904
62	03	0,912	0,910	0,909	0,908	0,907
62	04	0,914	0,912	0,911	0,910	0,909
62	05	0,917	0,915	0,914	0,913	0,912
62	06	0,919	0,917	0,917	0,916	0,915
62	07	0,922	0,920	0,919	0,918	0,917
62	08	0,924	0,922	0,922	0,921	0,920
62	09	0,927	0,925	0,924	0,923	0,922
62	10	0,929	0,927	0,927	0,926	0,925
62	11	0,932	0,930	0,929	0,928	0,927
63	00	0,934	0,932	0,932	0,931	0,930
63	01	0,937	0,935	0,935	0,934	0,933
63	02	0,939	0,938	0,938	0,937	0,936
63	03	0,942	0,940	0,940	0,939	0,939
63	04	0,945	0,943	0,943	0,942	0,941
63	05	0,947	0,946	0,946	0,945	0,944
63	06	0,950	0,949	0,949	0,948	0,947
63	07	0,953	0,951	0,951	0,950	0,950
63	08	0,955	0,954	0,954	0,953	0,953
63	09	0,958	0,957	0,957	0,956	0,956
63	10	0,961	0,960	0,960	0,959	0,958
63	11	0,963	0,962	0,962	0,961	0,961
64	00	0,966	0,965	0,965	0,964	0,964
64	01	0,969	0,968	0,968	0,967	0,967
64	02	0,972	0,971	0,971	0,970	0,970
64	03	0,975	0,974	0,974	0,973	0,973
64	04	0,977	0,977	0,977	0,976	0,976
64	05	0,980	0,980	0,980	0,979	0,979
64	06	0,983	0,983	0,983	0,982	0,982
64	07	0,986	0,985	0,985	0,985	0,985
64	08	0,989	0,988	0,988	0,988	0,988
64	09	0,992	0,991	0,991	0,991	0,991
64	10	0,994	0,994	0,994	0,994	0,994
64	11	0,997	0,997	0,997	0,997	0,997

Jahrgänge 1948 bis 1962

Alter bei Rentenbeginn in Jahren Monaten		Geburtsstag		
		01.01.1958 bis 31.12.1962	01.01.1953 bis 31.12.1957	01.01.1948 bis 31.12.1952
60	00	-	-	-
60	01	-	-	-
60	02	-	-	-
60	03	-	-	-
60	04	-	-	-
60	05	-	-	-
60	06	-	-	-
60	07	-	-	-
60	08	-	-	-
60	09	-	-	-
60	10	-	-	-
60	11	-	-	-

Alter bei Rentenbeginn in		Geburtstag		
Jahren	Monaten	01.01.1958 bis 31.12.1962	01.01.1953 bis 31.12.1957	01.01.1948 bis 31.12.1952
61	00	-	-	-
61	01	-	-	-
61	02	-	-	-
61	03	-	-	-
61	04	-	-	-
61	05	-	-	-
61	06	-	-	-
61	07	-	-	-
61	08	-	-	-
61	09	-	-	-
61	10	-	-	-
61	11	-	-	-
62	00	0,898	-	-
62	01	0,901	-	-
62	02	0,903	-	-
62	03	0,906	-	-
62	04	0,908	-	-
62	05	0,911	-	-
62	06	0,914	-	-
62	07	0,916	-	-
62	08	0,919	-	-
62	09	0,921	-	-
62	10	0,924	-	-
62	11	0,926	-	-
63	00	0,929	-	-
63	01	0,932	-	-
63	02	0,935	-	-
63	03	0,938	-	-
63	04	0,940	-	-
63	05	0,943	-	-
63	06	0,946	-	-
63	07	0,949	-	-
63	08	0,952	-	-
63	09	0,955	-	-
63	10	0,957	-	-
63	11	0,960	-	-
64	00	0,963	-	-
64	01	0,966	-	-
64	02	0,969	-	-
64	03	0,972	-	-
64	04	0,975	-	-
64	05	0,978	-	-
64	06	0,982	-	-
64	07	0,985	-	-
64	08	0,988	-	-
64	09	0,991	-	-
64	10	0,994	-	-
64	11	0,997	-	-

Tabelle 3 für Tarif DN
Tabelle 3 für Leistungsplan N
Tabelle 3 für Pensionsplan N

Höhe der Witwen- bzw. Witwerrente

in Prozent der versicherten Jahresrente bei mehr als 10 Jahre jüngeren
hinterbliebenen Ehegatten bzw. Lebenspartnern i. S. d. LPartG

Altersunterschied	Witwen- bzw. Witwerrentenprozentsatz
bis 10 Jahre	60 %
11 Jahre	58 %
12 Jahre	56 %
13 Jahre	54 %
14 Jahre	52 %
15 Jahre	50 %
16 Jahre	48 %
17 Jahre	46 %
18 Jahre	44 %
19 Jahre	42 %
20 Jahre	40 %
21 Jahre	38 %
22 Jahre	36 %
23 Jahre	34 %
24 Jahre	32 %
25 Jahre	30 %
über 25 Jahre	0 %



Pensionsplan N Plus und N-I Plus

Besonderer Pensionsplan

für die Zusatzversorgung zum Pensionsplan N und N-I

§ 1

Der Versorgungsschutz aus den Pensionsplänen N und N-I kann gegen Zahlung eines einmaligen Risikobeitrages um den nachfolgenden Leistungsumfang erweitert werden.

§ 2

Der zusätzliche Versorgungsschutz kann nur für den gesamten Bestand der Mitarbeiter des Trägerunternehmens (nachfolgend „TU“ genannt) vereinbart werden, der im Pensionsplan N oder Pensionsplan N-I angemeldet worden ist.

§ 3

Es gelten die Pensionspläne N und N-I in der jeweiligen Fassung soweit in den nachfolgenden Bestimmungen nichts Abweichendes geregelt ist.

§ 4

- 1) Zusätzlich zum Versorgungsumfang aus den Pensionsplänen N und N-I kann folgende Leistung vereinbart werden:

Statt des Erwerbsminderungsschutzes aus den Pensionsplänen N und N-I wird der Versorgungsfall Berufsunfähigkeit abgesichert.

Der Versorgungsfall der teilweisen Erwerbsminderung nach den Pensionsplänen N und N-I bleibt unberührt.

- 2) Berufsunfähig ist, wer seinen zuletzt ausgeübten Beruf, so wie er ohne gesundheitliche Beeinträchtigung ausgestaltet war, infolge Krankheit, Körperverletzung oder mehr als altersentsprechendem Kräfteverfall zu mindestens 50 Prozent voraussichtlich auf Dauer nicht mehr ausüben kann und auch keine andere Tätigkeit ausübt, die der bisherigen Lebensstellung entspricht.

§ 5

- 1) Die Wartezeit beträgt fünf Jahre. Je nach Vereinbarung mit dem TU können bei der Ermittlung der Wartezeit die Dienstzeiten beim TU sowie die Vertragszeiten bei dem BVV zusammengerechnet werden oder es kann auf die Einhaltung der Wartezeit ganz oder teilweise verzichtet werden.
- 2) Der BVV behält sich vor, den Abschluss eines Versorgungsvertrags bzw. einer zu Grunde liegenden Rückdeckungsversicherung von dem Ergebnis einer Gesundheitsprüfung abhängig zu machen.

§ 6

Für den zusätzlichen Versorgungsschutz ist ein einmaliger Risikobeitrag zu zahlen. Die Höhe des Beitrages ergibt sich aus der Tabelle zu dem Besonderen Pensionsplan für die Zusatzversorgung zum Pensionsplan N bzw. Pensionsplan N-I.

§ 7

Der PF schließt auf das Leben der Anwärter bzw. Rentner Rückdeckungsversicherungen beim BVV nach dessen Tarif RN Plus ab.

Letzte Änderung vom 05.10.2011

BVV Pensionsfonds
des Bankgewerbes AG
Sitz der Gesellschaft: Berlin

Straße der Pariser Kommune 8
10243 Berlin
Telefon: 030 / 896 01-0
Telefax: 030 / 896 01-791
info@bvv.de
www.bvv.de



Tabelle für Tarif DN Plus
Tabelle für Pensionsplan N Plus

Risikobeitragsfaktoren (Einmalbeitrag)
zu den Besonderen Bedingungen/zu dem Besonderen Pensionsplan
Generation 2025

Der Beitrag wird gemindert um den Risikobeitrag
für die Zusatzversicherung/Zusatzversorgung (Risikobeitrag in Prozent des Einmalbeitrages)

Alter	Risikobeitrags- faktor	Alter	Risikobeitrags- faktor
14	1,30%	40	1,10%
15	1,30%	41	1,10%
16	1,30%	42	1,10%
17	1,30%	43	1,10%
18	1,30%	44	1,00%
19	1,30%	45	1,00%
20	1,30%	46	1,00%
21	1,30%	47	0,90%
22	1,30%	48	0,90%
23	1,30%	49	0,90%
24	1,30%	50	0,80%
25	1,30%	51	0,70%
26	1,30%	52	0,70%
27	1,30%	53	0,60%
28	1,30%	54	0,50%
29	1,30%	55	0,50%
30	1,30%	56	0,40%
31	1,30%	57	0,30%
32	1,30%	58	0,20%
33	1,30%	59	0,20%
34	1,20%	60	0,10%
35	1,20%	61	0,10%
36	1,20%	62	0,00%
37	1,20%	63	0,00%
38	1,20%	64	0,00%
39	1,10%		